

## MOBOTIX AG bietet innovative IP-Videosysteme



# Diebstählen und Einbrüchen vorbeugen, Anlagensicherheit gewährleisten

Ob Liftstation, Pistenrestaurant oder Hotel – in der Hochsaison herrscht auf den Bergen meist viel Betrieb und somit erhöhtes Gefahrenpotenzial. Denn während Menschenansammlungen nicht selten Ziel von Langfingern sind, haben Besitzer von Ski-Stationen mit Skipass-Betrügereien zu kämpfen. Zudem soll es aber auch in Hotels, in Parkhäusern und auf Parkplätzen sicher zugehen. Um wirtschaftlichen Schaden durch Diebstahl, Vandalismus oder Unfall zu minimieren sowie im Schadensfall Aufklärung zu gewährleisten, bietet MOBOTIX aus Langmeil (D) intelligente IP-Videosysteme, die den extremen Witterungsbedingungen auf dem Berg standhalten.

MOBOTIX vertreibt intelligente IP-Kameras sowie ein professionelles Video Management System (VMS) mit Videoanalyse, die den o. e. Anforderungen gerecht werden. Die Kameras sind vielseitig einsetzbar – und sorgen dadurch sowohl im Innen- als auch im Außenbereich für die notwendige Sicherheit. Sie sind mit der 6MP-Moonlight-Technologie ausgestattet und zeichnen sich durch eine sehr hohe Lichtempfindlichkeit aus. Dies ermöglicht brillante Bilder und Videos ohne Bewegungsunschärfe, selbst bei schwierigen Lichtverhältnissen, wie sie oftmals in den Bergen vorherrschen. Dank professionellem Video Management System lassen sich die Bilddaten einfach und intuitiv auswerten.

### Keine neuen Strom- und Datenleitungen erforderlich

Die IP-Kameras basieren auf einer dezentralen Architektur und bieten eine integrierte Videoanalyse, Ereignisdetektion und

verwalten den eigenen Video-Ringspeicher auf dem Network Attached Storage (NAS) oder Server selbstständig. Dadurch sind die Videosysteme sehr zuverlässig und benötigen eine geringere Anzahl an Servern, weniger Workstations und eine reduzierte Infrastruktur. Zudem lassen sich die Kameras in ein bestehendes Netzwerk integrieren, ohne dass eine neue Strom- und Datenleitung verlegt werden muss. Denn die notwendige Stromversorgung erfolgt über das häufig schon vorhandene Ethernet-Kabel (PoE, Power over Ethernet). Datensicherheit und Privatsphäre werden durch entsprechende Konfigurationsmöglichkeiten und Datenverschlüsselung sichergestellt.

Zudem sind die Systeme in der Lage, die Video-Bandbreite durch Skalierung der Auflösung und Bildrate zu reduzieren, wodurch sie sich sowohl für den Fernzugriff als auch für eine Cloudbasierte Anwendung eignen. Dadurch müssen auf dem Berg selbst keine großen Datenspeicher vorgehalten werden und Liftbetreiber wie auch Hotelbesitzer haben über ihre mobilen Geräte stets einen Zugriff auf die Bilder. Dies spielt vor allem dann eine wichtige Rolle, wenn es zu technischen Fehlern mit direktem Handlungsbedarf kommt oder ein Vorfall schnell aufgeklärt werden soll – z. B. wenn der Verdacht besteht, dass ein Urlauber nicht der rechtmäßige Besitzer eines Skipasses ist oder ein Diebstahl entdeckt wurde.

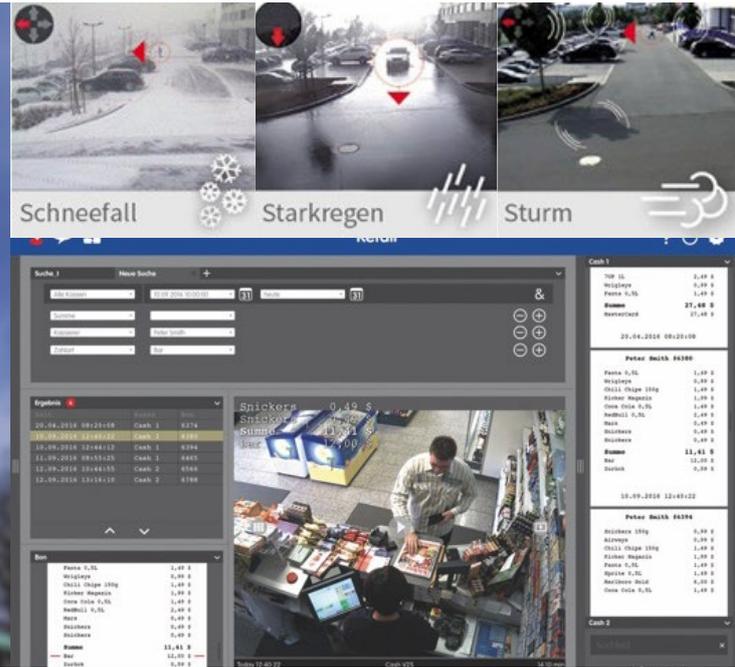
In solchen Fällen spielt die Qualität der Bilder eine ganz entscheidende Rolle. Um diese zu gewährleisten, nutzt MOBOTIX mit der neuen Kameralinie Mx6 eine noch leistungsfähigere

CPU mit integriertem H.264 Encoder und folgt dem ONVIF-Standard zur Videoübertragung und Kamera-Einbindung. Diese leistungsstarke CPU liefert bei gleicher Auflösung bis zu zweimal mehr Bilder pro Sekunde. So lassen sich schnelle Bewegungen noch besser erfassen. Darüber hinaus hat Mx6 auch eine höhere Kapazität für weitere Software, beispielsweise für eine Applikation zur Nummernschilderkennung bei der Parkplatzsicherung.

### Wirksam, praxistauglich, präventiv

Der Standort von Seilbahn-, Lift- und Infrastrukturanlagen in den Bergen ist meistens sehr abgelegen. Aufgrund eines absolut niedrigen Leistungsverbrauchs zwischen 4 bis 6 Watt, einer nahezu wartungsfreien Bauweise, die ohne bewegliche Bauteile und im Außeneinsatz ohne Zusatzausrüstung eine unerreicht hohe Produktqualität vorweisen kann, ist eine MOBOTIX Outdoor-Kamera die erste Wahl.

Mit dem Einsatz von Dual-Wärmebildkameras können Hotelbesitzer und Liftbetreiber auch bei absoluter Dunkelheit und großer Entfernung bewegte Objekte anhand ihrer Wärmestrahlung erkennen. Sie funktionieren mit Thermalmodul und gleichzeitigem Tageslichtsensor, so dass Nutzer Bilder kombinieren können – brillante 6-Megapixel-Aufnahmen am Tag und eine sichere Detektion von Bewegungen in der Nacht. Damit können z. B. Einbruchsversuche frühzeitig erkannt und präventiv durch eine Lautsprecheransage, An-schalten einer Zusatzbeleuchtung oder direktes Ein-schreiten des Personals, verhindert werden! Dualkameras, die neben



# Innovative Videoanalyse und Ereignislogik eröffnen völlig neue Möglichkeiten der Prävention

dem optischen Sensor mit einem speziellen, kalibrierten Thermalradiometrie-Sensor ausgestattet sind, können zudem temperaturkritische Prozesse überwachen. Auch diese Anwendung zur Prävention von Schäden durch Überhitzung oder Brand macht erst die Intelligenz des Kamerasystems möglich: Bei Über- oder Unterschreiten von definierten Temperaturgrenzen sowie bei einem schnellen Temperaturanstieg erfolgt eine automatische Alarmierung. Die Kamera kann via VoIP-Technologie oder per Email ausgewählte Mitarbeiter oder einen Sicherheitsdienst benachrichtigen.

Damit diese modernen IP-Videosicherheitslösungen auch wirksam und praxistauglich sind, sollten Störeinflüsse wie durch Wind bewegte Bäume, Schneefall oder starker Regen nicht zu Fehlalarmen führen. Deshalb setzen mo-

derne Systeme eine intelligente Kamerasoftware wie den MxActivitySensor 2.0 ein. Dieser kann bewegte Objekte anhand ihrer Größe abhängig von ihrer Position im Bild unterscheiden und Fehlalarme reduzieren, die etwa durch Vögel oder kleine Wildtiere verursacht werden.

## Intelligente Analysefunktionen und Robustheit

Je nach Modell sind diese intelligenten Kameras aufgrund der integrierten Analyse-Software MxAnalytics außerdem in der Lage, Objekte oder Personen zu zählen und eine Heatmap der Bewegungen darzustellen. So können beispielsweise Liftbetreiber die Gästefrequenz messen und feststellen, zu welchen Zeiten sie möglicherweise mehr oder weniger Personal in bestimmten Bereichen benötigen.

Da die Kameras auf dem Berg besonderen Witterungsbedingungen ausgesetzt sind, sollten sie besonders robust sein. So halten MOBOTIX-Kameras Temperaturen von  $-30^{\circ}\text{C}$  bis zu  $+60^{\circ}\text{C}$  stand. Durch die strikte Vermeidung von beweglichen Teilen erreichen die Outdoor- und Thermal-Kameras einen mittleren Ausfallabstand von über neun Jahren und sind nahezu wartungsfrei.

Last but not least ergibt die dezentrale Speicherung und Datenreduktion im Vergleich zu herkömmlichen Kameras deutlich geringere laufende Kosten. Darüber hinaus benötigen moderne Videolösungen bis zu 20-mal weniger Energie. Daher ist eine Investition in ein solches modernes IP-Videosystem in kurzer Zeit amortisiert.

Händlerinformation:



Mayrwiesstr. 25  
5300 Hallwang  
Fax +43 / 662 / 66 09 63  
Telefon +43 / 662 / 66 155 6  
satec@satec.at